

ESPERANTO ganz kompakt

Beilage zur *Vereinszeitschrift*

Esperanto Gazeto (ISSN 1861-3330), ©2005.

Auszüge aus dem *Fundamento de Esperanto* (Zamenhof, 1905), der Grundlage des Esperanto; damalige Ausdrucks- u. Schreibweise des Deutschen ist beibehalten. Fehler nicht ausgeschlossen. Ersteller: Andreas Kück, <http://www.akueck.de>. Herausgeber: Esperanto-Gruppe Unterweser e. V., Vorsitzende: Anne Höpken, Magdalenenstr. 27, 26954 Nordenham, Tel.: 04731-4837, E-Mail: hoel12@ewetel.net, <http://www.esperanto.de/unterweser>.

GRAMMATIK

A) Das Alphabet.

Aa, a Bb, b Cc, c, z Ĉĉ, tsch Dd, d Ee, e Ff, f Gg, g Ĝĝ, dsch Hh, h Ĥĥ, ch Ĵj, ĵ Ĵj, ĵ Ĵj, sh, j Kk, k Ll, l Mm, m Nn, n Oo, o Pp, p Rr, r Ss, ss Ŝŝ, sch Tt, t Uu, u Ŭŭ, kurzes u Vv, v Zz, z (wie in Jesen!)

Anmerkung: ĝ lautet wie das englische „g“ in „gentleman“; ĵ – wie das französische „j“ in „journal“; ŭ – wie das kurze „u“ in „glauben“ (wird nur nach einem Vokal gebraucht). Bei mangelnden Typen im Druck ersetzt man ĉ, ĝ, ĥ, ĵ, ŝ, ŭ durch ch, gh, hh, jh, sh, u.

B) Redetheile.

1. Der bestimmte Artikel ist la, für alle Geschlechter und Fälle, für die Einzahl und Mehrzahl. Einen unbestimmten Artikel gibt es nicht.

2. Das Hauptwort bekommt immer die Endung o. Der Plural bekommt die Endung j. Es gibt nur zwei Fälle: Nominativ und Akkusativ; der letztere entsteht aus dem Nominativ, indem die Endung n hinzugefügt wird. Die übrigen Fälle werden vermittelt der Präpositionen ausgedrückt: der Genitiv durch de (von), der Dativ durch al (zu), der Ablativ durch kun (mit), oder andere, dem Sinne entsprechende, Präpositionen. Z. B. la patrino, der Vater; al la patrino, dem Vater; la patrino'n, den Vater; la patrino'jn, die Väter (Akkusativ).

3. Das Eigenschaftswort endet immer auf a. Deklinationen wie beim Substantiv. Der Komparativ wird mit Hilfe des Wortes pli (mehr), der Superlativ durch plej (am meisten) gebildet. Das Wort „als“ heißt ol. Z. B. pli blanka ol negro, weißer als Schnee.

4. Die Grundzahlwörter (undeklinitierbar) sind folgende: unu (1), du (2), tri (3), kvar (4), kvin (5), ses (6), sep (7), ok (8), naŭ (9), dek (10), cent (100), mil (1000). Zehner und Hunderte werden durch einfache Anreihung der Zahlwörter gebildet; z. B.: kvincent tridek tri = 533. Ordnungszahlwörter entstehen, indem sie die Endung des Adjektivs annehmen; z. B. kvarja, vierter.

Vervielfältigungszahlwörter – durch Einschlebung des Suffixes obi; z. B.: triobla, dreifach. Bruchzahlwörter – durch oni; z. B. kvarono, ein Viertel. Sammelzahlwörter – durch opo; z. B. duope, selbender. Distributive Zahlwörter – durch das Wort po; z. B. po kvin, zu fünf. Außerdem gibt es Substantiv- und Adverbialzahlwörter; z. B. cento, das Hundert, duje, zweitens.

5. Die persönlichen Fürwörter sind: mi (ich), vi (du, Ihr), li (er), ŝi (sie), ĝi (es: von Thieren oder Sachen), si (sich), ni (wir), ili (sie [Mehrzahl]), oni (man). Possessive Pronomina werden durch die Hinzufügung der Endung des Adjektivs gebildet. Die Pronomina werden gleich den Substantiven dekliniert. Z. B.: mi'a, mein, mi'n, mich.

6. Das Zeitwort hat weder Personen noch Mehrzahl; z. B. mi faras, ich mache; la patrino faras, der Vater macht; ili faras, sie machen. Formen des Zeitwortes:

a) Das Präsens endet auf as; z. B. mi faras, ich mache.

b) Die vergangene Zeit – auf is; z. B. li faris, er hat gemacht.

c) Das Futurum – auf os; z. B. ili faros, sie werden machen.

d) Der Konditionalis – auf us; z. B. ŝi farus, sie würde machen.

e) Der Imperativ – auf u; z. B. faru, mache.

f) Partizipium präsens aktiv – auf ant; z. B. faranta, machender; farante, machend.

g) Partizipium perfekt aktiv – int; z. B. farinta, der gemacht hat.

h) Partizipium futuri aktiv – ont; faronta, der gemacht wird.

i) Partizipium perfekt passiv – it; z. B. farita, gemacht.

j) Partizipium futuri passiv – ot; farota, der gemacht werden wird.

Alle Formen des Passivs werden mit Hilfe der entsprechenden Form des Wortes est (sein) und des Partizipium passivi des gegebenen Zeitwortes gebildet, wobei die Präposition de gebraucht wird; z. B. si estas amata de ĉiu, sie wird von Allen geliebt.

7. Das Adverbium endet auf e; Komparation wie beim Adjektiv. Z. B. mi'a frato pli bone kant'as ol mi = mein Bruder singt besser als ich.

8. Alle Präpositionen regieren den Nominativ.

9. Jedes Wort wird gelesen so wie es geschrieben steht.

10. Der Accent fällt immer auf die vorletzte Silbe.

11. Zusammengesetzte Wörter entstehen durch

einfache Anreihung der Wörter, indem man sie durch hochstehende Striche trennt. Das Grundwort kommt zuletzt. Grammatikalische Endungen werden als selbstständige Wörter betrachtet. Z. B. vaporŝipo (Dampfschiff) besteht aus vapor, Dampf, ŝip, Schiff, und o-Endung des Substantivs.

12. Wenn im Satze ein Wort vorkommt, das von selbst eine verneinende Bedeutung hat, so wird die Negation ne weggelassen; z. B. mi nenio'n vidis, ich habe Nichts gesehen.

13. Auf die Frage „wohin“ nehmen die Wörter die Endung des Akkusativs an; z. B. tie, da; tie'n, dahin; Varsovo'n, nach Warschau.

14. Jede Präposition hat eine bestimmte, feste Bedeutung; ist es aber aus dem Sinne des Satzes nicht ersichtlich, welche Präposition anzuwenden ist, so wird die Präposition je gebraucht, welche keine selbstständige Bedeutung hat; z. B. ĝoj'je tio, sich darüber freuen; ridi je tio, darüber lachen; enu'o je la patrujo, Sehnsucht nach dem Vaterlande, etc. Die Klarheit leidet keineswegs darunter, da doch dasselbe in allen Sprachen geschieht, nämlich, daß man in solchen Fällen eine beliebige Präposition gebraucht, wenn sie nur einmal angenommen ist. In der internationalen Sprache wird in solchen Fällen immer nur die eine Präposition je angewendet. Statt der Präposition je kann man auch den Akkusativ ohne Präposition gebrauchen, wo kein Doppelsinn zu befürchten ist.

15. Sogenannte Fremdwörter, d. h. solche Wörter, welche die Mehrheit der Sprachen aus einer und derselben fremden Quelle entlehnt hat, werden in der internationalen Sprache unverändert gebraucht, indem sie nur die internationale Orthographie annehmen; aber bei verschiedenen Wörtern, die eine gemeinsame Wurzel haben, ist es besser, nur das Grundwort unverändert zu gebrauchen, die abgeleiteten Wörter aber – nach den Regeln der internationalen Sprache zu bilden; z. B. Theater, teatro; theatralisch, teatra.

16. Die Endung des Substantivs und des Artikels kann ausgelassen werden, indem man dieselbe durch einen Apostroph ersetzt; z. B. Siller', statt Šiller'o; de l' mondo', statt de la mondo'.

Im Briefwechsel mit solchen Personen, die der internationalen Sprache schon mächtig sind, oder in Werken, die für eben solche Personen bestimmt sind; fallen die hochstehenden Striche zwischen den verschiedenen Theilen der Wörter weg.

b.w.

EKZERKARO [Übungssammlung; mit Übungsnummer] **[Wortbildung]**

Skatolo: en kiu oni tenas plumojn, estas plumujo, kaj bastoneto, sur kiu oni tenas plumon por skribado, estas plumingo. 40 skatolo Büchse, Schachtel en in, ein- kiu wer, welcher teni halten plumo Feder **uj** Behälter, Träger schreien – ekkrii aufschreien koleri zürnen **em** geneigt, gewohnt; z. B. babili plaudern – babilema geschwätzig. Sablero enfalis en mian okulon. 41 **er** ein einziges; z. B. sablo Sand – sablero Sandkörnchen falli fallen okulo Auge Haro estas tre maldika. 33 haro Haar dika dick **mal** bezeichnet einen geraden Gegensatz; z. B. bona gut – malbona schlecht Patro kaj patrino kune estas nomataj gepatroj. 36 kune zusammen nomi nennen **ge** beiderlei Geschlechtes; z. B. patro Vater – gepatroj Eltern La filoj, nepoj kaj pranepoj de reĝo estas reĝidoj. 36 filo Sohn nepo Enkel **pra** ur- reĝo König **id** Kind, Nachkomme, z. B. bovo Ochs – bovido Kalb ...mi prenis broson kaj purigis la veston. 39 **preni** nehmen broso Bürste **ig** zu etwas machen, lassen; z. B. pura rein-purigi reinigen vesti ankleiden Li paliĝis de timo... 39 **ig** zu etwas werden, sich zu etwas veranlassen; z. B. pala blass – paliĝi erblasen timi fürchten ...per tondilo ni tondas... 34 per mittelst, vermittelst, durch **il** Werkzeug; z. B. tondi scheeren – tondilo Scheere ...mi baldaŭ revenos. 42 baldaŭ bald **re** wieder, zurück veni kommen La riĉulo havas multe da mono. 37 **ul** Person, die sich durch... unterscheidet; z. B. juna jung – junulo Jüngling havi haben multe viel da ersetzt den Genitiv nach Mass, Gewicht u. dgl., bezeichnenden Wörtern mono Geld Mi volonte plenumis lian deziron. 42 volonte gem plens voll **um** Suffix von verschiedener Bedeutung plenumi erfüllen deziri wünschen **[„Tabellwörter“]** **la** [irgend welcher], **ial** [irgend warum], **iam** [irgend wann, einst], **ie** [irgend wo], **iel** [irgend wie], **ies** [irgend jemandes], **io** [etwas], **iom** [ein wenig, irgend wie viel], **iu** [jemand]. – La montitajn naŭ vortojn ni konsilas bonenaski elerni, ĉar el ili ĉiu povas jam fari al si grandan serion da aliaj pronomoj kaj adverboj. Se ni aldonas al ili la literon "k", ni ricevas vortojn demandajn aŭ rilatajn: **kia** [was für ein, welcher], **kial** [warum], **kiam** [wann], **kie** [wo], **kiel** [wie], **kies** [wessen], **kio** [was], **kiom** [wie viel], **kiu** [wer, welcher]. Se ni aldonas la literon "t", ni ricevas vortojn montrajn: **tia** [solcher], **tial** [darum, deshalb], **tiam** [dann], **tie** [dort], **tiel** [so], **ties** [dessen], **tio** [jenes,

z. B. ... maro Meer – maristo Seemann konsili rathen in gehen sviiti schwitzen bani baden **aj** Ort für...; z. B. kuiri kochen – kuirejo Küche Li estas tre ekkoierema... 41 **ek** bezeichnet eine anfangende oder momentane Handlung; z. B. ... krii Haro estas tre maldika. 33 haro Haar dika dick **mal** bezeichnet einen geraden Gegensatz; z. B. bona gut – malbona schlecht Patro kaj patrino kune estas nomataj gepatroj. 36 kune zusammen nomi nennen **ge** beiderlei Geschlechtes; z. B. patro Vater – gepatroj Eltern La filoj, nepoj kaj pranepoj de reĝo estas reĝidoj. 36 filo Sohn nepo Enkel **pra** ur- reĝo König **id** Kind, Nachkomme, z. B. bovo Ochs – bovido Kalb ...mi prenis broson kaj purigis la veston. 39 **preni** nehmen broso Bürste **ig** zu etwas machen, lassen; z. B. pura rein-purigi reinigen vesti ankleiden Li paliĝis de timo... 39 **ig** zu etwas werden, sich zu etwas veranlassen; z. B. pala blass – paliĝi erblasen timi fürchten ...per tondilo ni tondas... 34 per mittelst, vermittelst, durch **il** Werkzeug; z. B. tondi scheeren – tondilo Scheere ...mi baldaŭ revenos. 42 baldaŭ bald **re** wieder, zurück veni kommen La riĉulo havas multe da mono. 37 **ul** Person, die sich durch... unterscheidet; z. B. juna jung – junulo Jüngling havi haben multe viel da ersetzt den Genitiv nach Mass, Gewicht u. dgl., bezeichnenden Wörtern mono Geld Mi volonte plenumis lian deziron. 42 volonte gem plens voll **um** Suffix von verschiedener Bedeutung plenumi erfüllen deziri wünschen **[„Tabellwörter“]** **la** [irgend welcher], **ial** [irgend warum], **iam** [irgend wann, einst], **ie** [irgend wo], **iel** [irgend wie], **ies** [irgend jemandes], **io** [etwas], **iom** [ein wenig, irgend wie viel], **iu** [jemand]. – La montitajn naŭ vortojn ni konsilas bonenaski elerni, ĉar el ili ĉiu povas jam fari al si grandan serion da aliaj pronomoj kaj adverboj. Se ni aldonas al ili la literon "k", ni ricevas vortojn demandajn aŭ rilatajn: **kia** [was für ein, welcher], **kial** [warum], **kiam** [wann], **kie** [wo], **kiel** [wie], **kies** [wessen], **kio** [was], **kiom** [wie viel], **kiu** [wer, welcher]. Se ni aldonas la literon "t", ni ricevas vortojn montrajn: **tia** [solcher], **tial** [darum, deshalb], **tiam** [dann], **tie** [dort], **tiel** [so], **ties** [dessen], **tio** [jenes,

das], **tiom** [so viel], **tiu** [jener]. Aldonante la literon "e", **ĉi** ni ricevas vortojn komunajn: **ĉia** [jedweder, jeglicher], **ĉiel** [aus jedem Grund], **ĉiam** [immer], **ĉie** [überall], **ĉiel** [auf jede Weise], **ĉies** [jedermanns], **ĉio** [alles], **ĉiu** [jedermann]. Aldonante la prefikson "nen", ni ricevas vortojn neajn: **nenia** [kein], **nenial** [aus keinem Grund], **neniam** [niemals], **nenie** [irgends], **neniel** [keineswegs, auf keine Weise], **nenies** [keinem gehörig]. Aldonante al la vortoj montraj la vorton "ĉi", ni ricevas montron pli proksiman; ekzemple: **tiu** (pli malproksima), **tiu ĉi** (aŭ ĉi tiu) (pli proksima); **tie** (malproksime), **tie ĉi** aŭ **ĉi tie** (proksime). Aldonante al la vortoj demandaj la vorton "ajn", ni ricevas vortojn sendiferencajn: **kia** ajn, **kial** ajn, **kiam** ajn, **kie** ajn, **kial** ajn, **kies** ajn, **kio** ajn, **kiom** ajn, **kiu** ajn. Ekster tio el la dintaj vortoj ni povas ankoraŭ fari aliajn vortojn, per helpo de gramatikaj finigoj kaj aliaj vortoj (sufiksoj); ekzemple: **tiam**, **ĉiam**, **ĉiam**, **ĉiam**, **tia**, **ĉi-tie**, **tieulo**, **tiamulo** k. t. p. (= kaj tiel plu). 30 monti zeigen vorto Wort el aus lerni lernen ĉar weil, da, denn povu können jam schon serio Reihe alia ander pronomo Fürwort adverbo Nebenwort **[gemeint: Umstandswort]** se wenn doni geben litero Buchstabe ricevi bekommen, erhalten demandi fragen aŭ oder rilati sich beziehen komunama gemeinsam prefikso Präfix ne nicht, nein proksima nahe ekzemplo Beispiel ajn auch nur sen ohne diferenci sich unterscheiden ekster ausser, ausserhalb diri sagen ankoraŭ noch helpi helfen gramatiko Grammatik fini enden, beendigen sufikso Suffix plu weiter, ferner **[„po“ (= zu, je)]** Tiu ĉi libro havas sesdek paĝojn; **ĉi**, se mi legos en ĉiu tago **po** dek kvin paĝoj, mi finos la tutan libron en kvar tagoj. 14 libro Buch paĝo Seite (Buch-) legi lesen tuta ganz **[„ata/ta“ und Vorvergangenheit]** Mi estis amata. 25 Georgo Vaŝington estis naskita la dudek duan de Februaro de la jaro mil septcent tridek dua. 12 **ĉi** gebären Februaro Februar jaro Jahr Kiam vi vidis nin en la salono, li jam antaŭe diris al mi la veron (aŭ li **estis dirinta** al mi la veron). 24 salono Salon antaŭe vor vero Wahrheit **[Subjekt fehlt oder ist Infinitiv oder Nebensatz => „e“]** Ĉu hodiaŭ estas varme...? 25 ĉu od hodiaŭ heute **[Bei Richtungsangabe ohne „a“ => „n“]** Kie vi estas? – Mi estas en la ĝardeno. – Kien vi iras? – Mi iras en la ĝardenon. 26 ĝardeno Garten

